

Wieviel Unterhalt benötigen Photovoltaik-Anlagen?

Diese und weitere Fragen wurden am Info-Event «Unterhalt von Photovoltaikanlagen» von den Schöffler Solarstrom-Profis der eco energie a plus ag beantwortet. Der informative Anlass in der Aula war mit rund 170 Besuchern ausgebucht und wird deshalb im kommenden Frühjahr wiederholt.

Die eco energie a plus ag hat seit ihrer Gründung 2010 bereits über 800 Photovoltaik (PV)-Anlagen installiert, allein in diesem Jahr werden es voraussichtlich 130 sein. «Anfangs dachten alle, dass PV-Anlagen wartungsfrei seien, heute sehen wir das anders», sagte Pascal Bolliger, seit diesem Jahr Geschäftsführer der eco energie, bei der Begrüssung zum Infoanlass.

In drei Referaten erhielten die 170 Interessierten in der Aula Antworten auf ihre brennenden Fragen zum Thema Unterhalt von PV-Anlagen. Pascal Steiger, Bereichsleiter PV bei eco energie, und sein Kollege Aron Müller, Leiter Montage und Werterhalt, erklärten anschaulich, wie die Schöffler Solarstrom-Profis vorgehen bei der Suche nach Fehlern und wie sie solche finden und beheben. Aber auch die Besitzer von PV-Anlagen können einen Leistungsabfall ihrer Anlage heutzutage per Monitoring auf einfache Art selbst erkennen. Heutige PV-Systeme speichern alle Daten, Computer und App liefern den Anlagebesitzern Hinweise auf eine sinkende Performance der Anlage. Den Fehler finden und beheben ist dann der Job der Profis. Bei eco



Sie referierten am Infoanlass, von links: Kaminfegermeister André Bossard, Aron Müller, Pascal Steiger (beide eco energie a plus ag) und Pascal Bolliger (Geschäftsführer eco energie a plus ag).
BILD: KASPAR FLÜCKIGER

energie ist hierfür immer öfter eine Wärmebild-Drohne im Einsatz. Mit dieser werden fehlerhafte Module am schnellsten erkannt und lokalisiert.

Kaminfeger reinigt PV-Module

Mit Spannung erwartet wurde der dritte Referent des Abends. André Bossard, langjähriger Kaminfegermeister in Schöffland, informierte zum Thema «Reinigung von verschmutzten PV-Modulen». Weil es immer weniger Ölheizungen gibt, reinigt sein Betrieb seit anderthalb Jahren auch PV-Module. Nach wie vielen Jahren müssen die PV-Module auf dem Dach gereinigt werden? Diese zentrale Frage lässt sich laut Bossard nicht allgemein beantworten, da müsse jede Anlage situativ beurteilt werden. «Auf Flachdächern

etwa alle drei Jahre, weil sich dort mehr Schmutz ansammelt, den der Regen und Schnee nicht gut wegwaschen. Auf Steildächern ist eine Reinigung im Schnitt alle sechs, sieben Jahre nötig, das sind unsere Erfahrungen», erklärt André Bossard. Bei ihm ist nebst Spezialbürsten und aufbereitetem, weichem Wasser auch ein Reinigungsroboter im Einsatz. «Bitte nicht mit Reinigungsmittel und Leitungswasser reinigen, das würde der PV-Anlage wegen der Chemie und dem Kalk nur Schaden», so der Tipp des Profis. Weil der Infoanlass restlos ausgebucht war, wird er im Frühjahr noch einmal stattfinden. Anmelden dafür kann man sich heute schon bei den Solarstrom-Profis aus Schöffland online unter www.ecoep.ch. KASPAR FLÜCKIGER